

Gemeinde Bindlach



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates

vom 8. Oktober 2018
Sitzungssaal im Rathaus

Vorsitz:

1. Bürgermeister Gerald Kolb

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

- 1 Klaus-Dieter Jaunich
- 2 Werner Hereth
- 3 Werner Bauernfeind
- 4 Christian Brunner
- 5 Wolfgang Fischer
- 6 Werner Fuchs
- 7 Andreas Heußinger
- 8 Berthold Just
- 9 Xenia Keil
- 10 Stefanie Kolanus
- 11 Markus Kratzer
- 12 Klaus Langer
- 13 Alfred Lautner
- 14 Udo Lindlein
- 15 Jürgen Masel
- 16 Neithard Prell
- 17 Winfried Rohr
- 18 Helmut Steininger

Bemerkung:

2. Bürgermeister
3. Bürgermeister

Entschuldigt sind:

- 19 Holger Maisel
- 20 Rosemarie Schmidt

Verwaltung:

Roland Lerner
Karl-Heinz Maisel

Weiterhin anwesend:

Bernd Hofmann
Eric Waha

Ortssprecher
Presse

Aktuelle Bürgerviertelstunde

Eine Grundstückseigentümerin fragte nach, ob im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen Rosenstraße auch die Gehwege saniert werden. Der Bürgermeister erklärte, dass Fahrbahn und Gehwege saniert werden. Vor Beginn der Baumaßnahmen werden die Anlieger über die geplanten Maßnahmen rechtzeitig unterrichtet.

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 17.09.2018
2. Bekanntgaben
3. Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zur Änderung der Anlage zum Brennen keramischer Erzeugnisse durch die Errichtung eines weiteren Brennofens mit thermischer Nachverbrennung, Esbachgraben 21
4. Veröffentlichung des gemeindlichen Amtsblattes
5. Verschiedenes

1. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 17.09.2018**

Sachverhalt:

Die Niederschrift wurde den Gemeinderäten über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Jürgen Masel bat, unter TOP „Verschiedenes“ die Nachfrage aufzunehmen, weshalb die Gemeinderäte über den Besuch des Bayerischen Innenministers im Rahmen der Landesverbandsversammlung der Feuerwehren in der Bärenhalle nicht informiert wurden. Xenia Keil monierte, dass die Interims-Kita an der Hirtenackerstraße bereits in Betrieb ist, ohne dass der Gemeinderat davon in Kenntnis gesetzt wurde. Der Text der Niederschrift wird ergänzt, somit gilt sie als genehmigt.

2. **Bekanntgaben**

Sachverhalt:

a) Ausbau der Kreisstraße BT 46

Der Kreisausschuss hat den Auftrag zum Ausbau des 2. Bauabschnittes der BT 46 am Bindlacher Berg erteilt. Der Bürgermeister stimmte kurzfristig der Auftragsvergabe zu.

b) Lichtprojekt „Eine Markgrafenkirche im Licht“

Unter Federführung von Oberfranken Offensiv e. V. und der Hochschule Coburg ist vom 26.10. bis 04.11.2018 die Lichtinstallation rund um die Bartholomäuskirche und das Rathaus zu sehen.

c) Kita Sonnenschein

Nach dem Wasserschaden ist die Generalsanierung der Kita abgeschlossen. Der Gemeinderat ist zur Wiedereröffnung am 19.10.2018 eingeladen.

d) Bürgerfest 2018

Nach einer Zusammenstellung der Finanzverwaltung ergaben sich für das Bürgerfest vom 15. bis 17. Juni 2018 Gesamtkosten in Höhe von 19.700 €. Die detaillierten Ausgaben können im Rathaus eingesehen werden.

e) Einweihung der sanierten Gemeindestraßen

Am 18.10.2018 werden die sanierten Straßenstücke in einer gemeinsamen Veranstaltung eingeweiht. Die Gemeinderäte sind dazu herzlich eingeladen.

f) Verkehrsunfälle auf der St 2460

Nach Mitteilung des Straßenverkehrsamtes passieren auf der Kreuzung St 2460/Bühlstraße/Bindlacher Straße auffällig viele Verkehrsunfälle. In der nächsten Woche trifft sich eine Unfallkommission zur Ortsbesichtigung. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass mit dem Umbau der Kreuzung zu einer Kreisverkehrsanlage mehr Verkehrssicherheit geschaffen werden könnte. Gute Beispiele sind die neu gebauten Kreisverkehrsanlagen in Bindlach.

g) Erhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben

Die Finanzverwaltung legte den Gemeinderäten die Nachweisung der erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit Stand 30.09.2018 vor.

3. Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zur Änderung der Anlage zum Brennen keramischer Erzeugnisse durch die Errichtung eines weiteren Brennofens mit thermischer Nachverbrennung, Esbachgraben 21

Sachverhalt:

Gemäß § 10 Abs. 5 BImSchG hat die Gemeinde Bindlach zu obigen Antrag Stellung zu nehmen. Das Landratsamt Bayreuth bittet um eine Beurteilung nach § 15 BauNVO. Ferner ist eine Äußerung zu der gegenwärtigen und in absehbarer Zeit beabsichtigten baulichen Nutzung im Einwirkungsbereich der Anlage erforderlich.

Soweit bauplanungsrechtliche Gesichtspunkte berührt werden, ist eine Entscheidung über die Erklärung des Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB zu treffen.

Das Vorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 18 „Industriegebiet Süd“ im Bereich GI 2. Innerhalb GI 2 sind laut Festsetzungen des Bebauungsplanes nur Betriebe und Anlagen zulässig, deren gesamte Schallemission den flächenbezogenen immissionswirksamen Schallleistungspegel von nachts 48 dB (A)/m² und tags 63 dB (A)/m² nicht überschreitet.

Das Grundstück ist erschlossen. Die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis wird derzeit noch geprüft.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zur Änderung der Anlage zum Brennen keramischer Erzeugnisse durch die Errichtung eines weiteren Brennofens mit thermischer Nachverbrennung im Anwesen Esbachgraben 21 zu. Vor Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde ist noch die wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung des Abwassers in die gemeindliche Abwasseranlage zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

4. Veröffentlichung des gemeindlichen Amtsblattes

Sachverhalt:

Stefanie Kolanus begründete ihren schriftlich eingereichten Antrag damit, ein zusätzliches Informationsangebot für die Bürger zu schaffen. Zum bestehenden Amtsblatt in Papierform solle das Amtsblatt auch in die gemeindliche Homepage gestellt werden. An den Bezugskosten solle sich nichts ändern, weil die Abonnenten das Amtsblatt in ihren Briefkästen zugestellt bekommen. Wer kein Amtsblatt hat, kann die Veröffentlichungen im Internet lesen und sich den Text auf eigene Kosten ausdrucken. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass es in anderen Gemeinden viele Versionen zur Bekanntgabe des Amtsblattes gibt. Wichtig wäre, dass die Bürger zeitnah informiert werden. Werner Fuchs meinte, dass auch die Veröffentlichung im Internet kostenpflichtig sein sollte. Xenia Keil schlug vor, sowohl die Veröffentlichung in der gemeindlichen Homepage wie auch das wöchentliche Amtsblatt in Papierform kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Christian Brunner wies auf das jährlich steigende Defizit bei der Erstellung des Amtsblattes hin. Die Kostenerhebung für das Amtsblatt in Papierform sei gerechtfertigt, weil es den Bürgern durch die Gemeinde zugestellt wird. Xenia Keil schlug vor, den Neubürgern das Amtsblatt in Papierform für ein halbes Jahr kostenlos zur Verfügung zu stellen. Werner Fuchs meinte, dass beide Formen der Veröffentlichung entweder kostenpflichtig oder kostenfrei sein sollten. Klaus-Dieter Jaunich wies darauf hin, dass der Text des Amtsblattes nur im PDF-Format auf der gemeindlichen Homepage erscheinen könnte. Alles andere erfordere einen zu hohen Verwaltungs- bzw. Kostenaufwand. Alfred Lautner schlug einen Kompromiss vor. Das Erscheinen auf der Homepage bleibt kostenfrei und der Bezugspreis des Amtsblattes in Papierform wird auf 6 € jährlich halbiert. Neithard Prell äußerte noch rechtliche Bedenken wegen der hohen Inserateinnahmen in einem gemeindlichen Amtsblatt. Schließlich fasste das Gremium folgende Beschlüsse:

Beschluss:

a) Der Antrag von Stefanie Kolanus, das Amtsblatt in Papierform wie gewohnt weiterhin zu veröffentlichen und den Text als PDF-Format auf der gemeindlichen Homepage kostenlos zu veröffentlichen, wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 8

Beschluss:

b) Der Vorschlag von Xenia Keil, das Amtsblatt sowohl in Papierform wie auch die Veröffentlichung auf der gemeindlichen Homepage kostenlos anzubieten, wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 9

Beschluss:

c) Der Antrag von Christian Brunner, die Abonnement-Kosten für das Amtsblatt bei 13 € zu belassen und den Text im PDF-Format auf der gemeindlichen Homepage kostenlos zur Verfügung zu stellen sowie den Neubürgern das Amtsblatt ein halbes Jahr kostenlos zu liefern, wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 8

Beschluss:

d) Dem Vorschlag von Alfred Lautner, die Kosten für die bisherigen Amtsblatt-Bezieher in Papierform zum halben Preis (6 € jährlich) zuzustellen, damit die Trägerlöhne gedeckt werden, den Text des Amtsblattes auf der gemeindlichen Homepage als PDF-Datei kostenlos zur Verfügung zu stellen und zusätzlich den Neubürgern das Amtsblatt ein halbes Jahr kostenlos in Papierform zur Verfügung zu stellen, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 9

5. Verschiedenes

Sachverhalt:

a) Mülldeponie Heinersgrund

Jürgen Masel kritisierte die Höhe der Deponieauffüllung. Es ist dringend zu prüfen, ob die genehmigten Höhen noch eingehalten sind. Dem Gemeinderat ist entsprechend zu berichten.

b) Plakatierung an Straßenlaternen

Im Jahr 2005 legte der Gemeinderat fest, dass Straßenlaternen grundsätzlich von Werbetafeln und Plakaten freizuhalten sind. Vor öffentlichen Wahlen möchten jedoch alle politischen Parteien ihre Werbetafeln auch an Straßenlaternen anbringen.

Beschluss:

Das Anbringen von Werbetafeln und Plakaten an Straßenlaternen wird grundsätzlich weiterhin nicht gestattet. Ausgenommen hiervon sind Plakate politischer Parteien frühestens 6 Wochen vor dem Wahltag.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

Um 20:20 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Bindlach

Gerald Kolb
1. Bürgermeister

Karl-Heinz Maisel
Protokollführer